



Die Kinder hatten viel Spaß in der Küche.

Foto: Ehlers

Sogar die Stars von morgen kochten mit

Veranstaltung der Kinder-Akademie: „Mit Kohl und Kürbis gut durch den Herbst“

BARRIEN (nie) • Geschickt höhlt Sebastian Müller (9) aus Syke und Marvin Allert (6) aus Gessel Zucchini mit dem Löffel aus. Zuvor hatten sie in der Küche des Kindergartens Regenbogenland in Barrien schon mit dem Küchenmesser die Vorarbeit geleistet.

„Das macht ihr ganz toll“, lobte sie Ernährungsberaterin Ruth Elbert. Auch beim Zwiebelschneiden zeigten sich die Jungen tapfer und unterdrückten die Tränen, die selbst gestandenen Männern bei dieser Küchenarbeit kommen.

Marvin und Sebastian nahmen mit weiteren acht Mädchen und Jungen am Sonnabend im Rahmen der Kin-

derakademie KASY-Bär der Bürgerstiftung Syke an der Veranstaltung „Mit Kohl und Kürbis gut durch den Herbst“ teil. Im Vordergrund stand dabei das gemeinsame Kochen mit Ruth Elbert, Annette Amelung und dem gelernten Koch und Gastronom Norbert Altenburger.

Ein Teil des Gemüses war morgens frisch aus seinem Garten geerntet worden. Beim Gemüseputzen fiel die Frage: „Kommt der Chinakohl aus China?“ – Nein, er ist ein Produkt aus dem heimischen Garten.

Danach ging es an die Arbeit. Sebastian und Marvin

waren an der Zubereitung vom „Zucchinischiff im Tomatenbeet“ beteiligt. Beim Würfeln der Tomaten stellten sie sich gut an. Den Strunk schnitten die beiden sauber heraus. „Das macht

richtig Spaß“, versicherten die Jungen.

Anderer Kinder halfen beim Kürbisbrot und kneten den Teig dafür. Das Brot gab es zum gemeinsamen Essen am Ende als Dessert.

Gleich, ob beim Schälen der Kartoffeln oder beim Salat schneiden, die Kinder waren begeistert dabei – insbesondere beim Abschmecken. Warum sie alle mitmachten? Klarer Fall. „Weil

es Spaß macht“, hieß es übereinstimmend. Mit Freude waren auch Julia Mitlehner (8) aus Barrien und Hannah Ameli Buckert (8) aus Weyhe beim Kochkurs dabei. Auch wenn sie sagten: „Wir wollen keine Köchinnen, sondern Stars werden.“

Zucchini oder Chicoree-Salat seien nicht unbedingt die Lieblingsspeise, aber gesund seien diese Gemüsearten sicher, waren die Kinder überzeugt. Mehr auf Spaghetti steht Alya Klingenberg aus Barrien. Trotzdem griff sie auch bei Salat, Zucchinischiff oder Kürbisbrot zu.

Norbert Altenburger, „alter Hase“ an Topf und Herd: „Es hat am Ende allen gut geschmeckt.“

■ Kommt Chinakohl aus China?